

Nie wieder Tschernobyl

Atomkraft? - Nein Danke!



Am 26.4.2006 jährt sich zum 20. Mal die bisher größte Katastrophe in der Geschichte der Nutzung der Atomenergie. Was damals undenkbar schien: 20 Jahre später werden in Deutschland Rufe nach dem Bau neuer Atomkraftwerke laut. Dies alles obwohl

- bekannt ist, dass ein riesiges Gebiet in Weißrussland und der Ukraine durch die Reaktorkatastrophe unbewohnbar geworden ist und über einhunderttausend Menschen in ihrer Gesundheit schwerwiegend geschädigt wurden
- es bis heute keine sicheren Endlager für den über Jahrtausende strahlenden Atommüll gibt
- uns die Gefahr terroristischer Anschläge mit verheerenden Folgen durch die Ereignisse des 11. September 2001 deutlicher denn je vor Augen geführt wurden
- die weitere Nutzung der Atomenergie die dringend notwendige Energiewende in Richtung vermehrter Energieeinsparung, erhöhter Energieeffizienz und Ausbau der erneuerbaren Energien blockiert
- Atomkraft weder CO₂-frei noch Uran unendlich verfügbar ist.

Wir bekräftigen unsere Forderung aus den Tagen der Tschernobyl-Katastrophe:

- Stilllegung aller Atomanlagen - für eine Energiewende!

und fügen aktuell hinzu:

- kein Zwischenlager in Gundremmingen und anderswo!
- keine Laufzeitverlängerungen für unsere AKWs!
- kein Neubau von Atomkraftwerken!

Wir rufen auf zur Teilnahme an unserer Demonstration zur Bekräftigung dieser Forderungen am

Mittwoch, 26. April 2006 in Ulm (Stadthaus/Münsterplatz)

Auftaktkundgebung: 17 Uhr –

Abschlusskundgebung: ca. 18 Uhr

Ende: ca. 18.30 Uhr

**ab 14 Uhr Informationen zum Thema vor dem Stadthaus
20 Uhr, Stadthaus: "The Earth Is My Mother" - Lieder und Texte
zum Gedenken an die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl**

Diesen Aufruf unterstützen:

attac Ulm Biogas-Regionalgruppe Schwaben Bündnis 90 / Die Grünen Neu-Ulm und Ulm
BUND-Kreisverband Ulm CVJM Ulm DGB-Region Allgäu-Donau-Iller Ev. Jugendwerk Bez. Ulm
FORUM Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortbare Energiepolitik e.V.
Lokale Agenda Ulm 21 NABU-Gruppe Ulm/Neu-Ulm ÖDP-Kreisverband Ulm/Alb-Donau
Sozialforum Ulm/Neu-Ulm Touristenverein „Die Naturfreunde“ Ulm Ulmer Ärzteinitiative,
Regionalgruppe der IPPNW Ulmer Volkshochschule

ViSdP: Ralf Stolz, BUND, T. 0731/66695 www.bund.net/ulm